Die Freien Wähler stellen hiermit ihre **Position zur Entwicklung der Neuen Mitte Grenzach** dar:

Das zu überplanende Areal eröffnet der Gemeinde richtungsweisende Entwicklungsmöglichkeiten hinsichtlich der Nutzung und Gestaltung. Zum einen muss die Kommune ihre Aufgaben und Pflichten vertreten, zum anderen müssen berechtigte Interessen der Bürgerschaft in die Planung einfliessen. Die Online- und Postkarten-Befragung der Bürger und die kürzlich stattgefundene Planungswerkstatt haben diesbezüglich Vorschläge und Vorgaben gebracht. Von Seiten der Verwaltung wurde bereits geplant, die Neue Mitte Grenzach als Teil zum Projekt „Aktive Bahnhöfe“ der IBA 2020 (Internationale Bauaustellung in der Region Basel) einzubringen. Die IBA nimmt Projekte auf, die zeitnah gestartet und bis 2020 umgesetzt sein sollten.

Dieser plötzliche unmittelbare Zeitdruck auf die Planung ist für uns Freie Wähler nicht akzeptierbar. Wir stellen folgende Punkte heraus:

1- Bevor überhaupt etwas anderes geplant wird, muss grundsätzlich über den Standort des Rathauses, das die Gemeindeverwaltung in der Zukunft unter einem Dach vereint, entschieden werden. Der Standort im zu überplanenden Areal ist zu berücksichtigen und kann nicht negiert werden. Wie die Entscheidung über den Standort definitiv ausfällt (ob in Grenzach, in Wyhlen oder dazwischen) ist zweitrangig.

2- Es stehen im Schulbereich und auch immer noch bei der Kinderbetreuung teils wegweisende Entscheidungen an, die die Gemeinde als Bereitstellerin der Infrastruktur in die Pflicht nehmen werden. Diese Entscheidungen und die möglichen Konsequenzen müssen in der Planungsphase mit aufgenommen werden können.

Die Entscheidungen und Auswirkungen müssen vor einem möglichen Städtebaulichen Wettbewerb geklärt sein und mit einfliessen.

Dann kann die Neue Mitte ein Treffpunkt für die Kommune und ihre Bürger werden, in der Freizeit und beim Einkauf, für die Kultur, die Bildung, Spiel und Sport, für Jung und Alt.

Für die Freien Wähler nicht unabhängig und von Bedeutung für die Neue Mitte Grenzach sind auch:

-Die Entlastung der Ortsdurchfahrt Grenzach vom Durchgangsverkehr durch die Streckenführung der B34 Neu im Bauabschnitt Grenzach vom Hörnli bis zum Gmeiniweg.

-Der regelmässige Halt des Interregionalexpresses in der Industriegemeinde Grenzach als letzte Station vor der Landesgrenze. Die Wiedereinrichtung dieser Haltestation muss im Falle der Teilnahme im IBA-Projekt „Aktive Bahnhöfe“ programmiert sein.

Fazit: Wir wünschen die Neue Mitte Grenzach als integrative Lösung für Pflichtaufgaben der Kommune, für Handel, Gastronomie und als Bürgertreffpunkt. Im Umfeld angesiedelte Themen müssen konzeptionell und vernetzt mit beraten und dann durchgeführt werden. Prioritäten sind festzulegen. Wenn Teilnahme an der IBA, dann in diesem Kontext. Abschliessend weisen wir darauf hin, dass auch im Ortsteil Wyhlen drängende Projekte anstehen und auch nicht auf die längste Bank geschoben werden dürfen.

24. März 2015